

Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 6.

Dienstag, den 18. Januar 1848

Oberamtliche Verfügungen.

Stuttgart. Aufruf an Exkapitulanten, welche einstehen wollen.)
Diejenigen beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten, deren Dienstzeit im Laufe der ersten sechs Monate künftigen Jahres (bis letzten Juni 1848) zu Ende geht, desgleichen diejenigen Exkapitulanten, welche im Jahre 1846 oder 1847 ihren Abschied erhalten haben, werden, wosern sie geneigt sind, für Rekruten von der nächsten Aushebung einzustehen, hiemit aufgefordert, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Aufführung und mit ihren Abschieden versehen, längstens bis zur Mitte des Monats Februar 1848 bei denjenigen Regimentern, bei welchen sie gedient haben, zu melden. Hierbei wird gestattet, daß diejenigen Exkapitulanten, welche von dem gegenwärtigen Garnisonsorte ihres vorigen Regiments allzuweit entfernt sind, sich in der ihrer Heimath nächstgelegenen Garnison bei einem andern Regiment ihrer Waffe zur Aufnahme in die Einsteherliste melden dürfen. Um aber ein sicheres Urtheil über ihre Diensttüchtigkeit herbeizuführen, haben sich die Exkapitulanten, welche von dieser Erlaubniß Gebrauch machen, mit Auszügen aus den Krankenslisten ihres vorigen Regiments über die ihnen etwa im Laufe ihrer Dienstzeit zugezogenen Krankheiten zu versehen. Die Oberämter und Ortsvorsteher wollen Sorge tragen, daß gegenwärtiger Aufruf in den Gemeinden gehörig bekannt gemacht werde.
Den 22. December 1847.

Kriegsminister
Graf v. Sontheim.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

(Schuldsache.) Mit Genehmigung des R. Oberamtsgericht, wird zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Christoph Friedrich Stolpp Weber dahier, Dienstag der 8. Februar bestimmt.

Alle Diejenige, welche an Stolpp Ansprüche haben, werden aufgefordert, an diesem Tag Vormittags 9 Uhr in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, und ihre Beweis-Documente vorzulegen.

Von Denjenigen, welche sich nicht einfunden, wird angenommen, daß sie den Entschliefungen der Mehrheit der Gläubiger sich angeschlossen haben wollen.

Den 13. Januar 1848.

Stadtrath.

Waiblingen. Es hat Jemand mehrere Pfund gut gehedelten Hanf zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

(Geschäftsempfehlung.)
Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er sich hier niedergelassen habe, und verfertigt alle Gattungen Leis- und Stiefelhölzer nach der neuesten, oder jeder beliebigen Facon.

J. Siegle, Leismacher.

(Wohnhaft bei Marr, Bauer.

Waiblingen, den 17. Januar 1848.

Am Mittwoch brannte in Wimpfen 10 Wohngebäude und 7 Scheunen ab. Die strenge Kälte, welche das Wasser in den Sprizen gefrieren machte, war der Anstrengung der Löschmannschaften sehr hinderlich und man konnte des Feuers endlich nur durch Entweichen Meister werden. Dasselbe brach zu ebener Erde in

einem Hause aus, in welchem 5 Familien wohnen, die Nichts als ihr bisches Leben retteten und ein Knabe von 13 Jahren wird heute noch vermisst. Die eigenthümlichen Verhältnissen im Hefischen sind von der Art, daß unter 3 fl. per 1000 nicht versichert werden kann, und das ist für arme Leute zu viel, so daß von 25 obdachlos gewordenen Familien bloß 5 privatim versichert sind. Das Elend unter den armen Abgebrannten ist groß und von einem Freunde, der mir obiges berichtet, aufgefordert, erscheine ich vor dem Publicum auf diesem Wege als Bittsteller. Auch die geringste Gabe ist sehr angelegt und ich erlaube mir die Bitte um milde Beiträge.

Ernst Fried. Pfander.

Tagesbegebenheiten.

Stuttgart. Auf der württemberg. Staatsbahn fuhrn im Dezember: auf der Strecke von Vödingheim nach Süssen 103,385 Personen; Einnahme: für Personentransport 23,402 fl. 17 fr., Hundetransport 65 fl. 18 fr., Gepäcktransport 1086 fl. 1 fr., Equipagentransport 116 fl. 38 fr., Viehtransport 46 fl. 28 fr., Gütertransport für 13,403 Ctr. 2053 fl. 19 fr., zusammen 26,770 fl. 1 fr.; von Friedrichshafen nach Ravensburg: 5671 Personen; Einnahme: für Personentransport 1635 fl. 10 fr., Hundetransport 5 fl. 28 fr., Gepäcktransport 59 fl. 43 fr., zus. 1700 fl. 21. fr. Gesamt-einnahme: 28,470 fl. 22 fr.

Am 1. Merz und den folgenden Tagen wird in Stuttgart die Schuldenliquidation des Güterhändlers Johann David Netter verhandelt werden. Nach der gerichtlichen Schätzung beträgt sein Aktivvermögen 1,918,737 fl. 33 fr. Die Passiven belaufen sich, eingeschlossen die Eigenthums-Ansprüche, incl. Beibringen seiner Frau mit 50,604 fl. 26 fr., auf 2,880,318 fl. 33 fr. Somit wäre eine Insolvenz vorhanden v. 961,581 fl. Die Pfandschulden betragen 2,238,932 fl. 30 fr.

Als im Oberamt Neuenstadt a. L. im Jahr 1796 ein Bant vorkam, da erregte derselbe eine allgemeine Bewunderung und Theilnahme, weil seit 1754, also in 42 Jahren kein Bant ausgebrochen war.

In Willingen ist man kürzlich einem ganzen Diebskomplotte auf die Spur gekommen. Bei Ausfuchung des verdächtigen Hauses entdeckte man ein eigentliches Magazin der verschiedenartigsten Gegenständen.

W i n n e n d e n Naturalien-Preise vom 13. Januar 1848.

Fruchtgattungen	höchst.			mittl.			nieders.		
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
Kernen, 1 Scheffel	16	—		14	56		14	24	
Dinkel, " "	7	36		6	48		6	24	
Haber, " "	5	30		5	9		4	30	
Haber, " "	—	—		—	—		—	—	
Roggen " "	12	16		10	40		10	8	
Gersten, " "	10	8		9	36		8	48	
Neue Wintergerste.	—	—		—	—		—	—	
Weizen, 1 Simeri	2	—		1	52		1	48	
Einforn " "	—	—		—	—		—	—	
Gemischtes, " "	1	32		1	30		1	28	
Erbfen " "	2	12		2	—		1	40	
Linfen, " "	2	24		2	12		2	—	
Wicken, " "	—	54		—	48		—	42	
Welschkorn, " "	1	24		1	12		1	—	
Akerbohnen, " "	1	36		1	28		1	20	

8 Pfund weißes Kernen-Brod	28 fr.
Der Kreuzer-Weck wiegt	6 Loth.
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	8 fr.
1 " Schweinefleisch	11 fr.

W a i b l i n g e n .

8 Pfund weißes Kernen-Brod	26 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	24 fr.
Der Kreuzer-Weck muß wägen	6½ Loth.
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	8 fr.
1 " Schweinefleisch	11 fr.
1 Sri. Kartoffeln	44 bis 48 fr.
5 Eier	8 fr.
1 Pfund Butter	18 bis 22 fr.

W a i b l i n g e n .

Naturalienpreise vom 15 Januar 1847.

Dinkel,	6 fl. 54 fr.	6 fl. 45 fr.	6 fl. 36 fr.
Haber,	5 fl 36 fr.	5 fl 22 fr.	5 fl. 20 fr.
Gerste	fl.		
Verkauft wurden 152 Schfl.	7 Sri.	2½ Brl.	
Erlös	—	—	999 fl. 45 fr.

W a i b l i n g e n .

Seife und Lichteipreise.

Lichter gegossene das Pfund zu	23 fr.
Lichter gezogene	22 —
Seife das Pfund zu	17 —

Waiblingen. Da der Wunsch vielseitig laut geworden ist, daß auch von hier aus die bei jezigen ZeitVerhältnissen sich auf dringenden Wünsche der Stände des Landes — dargelegt worden, so ergeht an die hiesige Bürger und an Diejenige vom OberamtsBezirk die Einladung, sich
 nächsten Freitag Nachmittags 2 Uhr
 auf dem Rathhaus zu einer gemeinschaftlichen Besprechung einzufinden.
 Den 17. Januar 1848.

G ü t e r = V e r k ä u f e.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Färber Käferle.	1½ Brtl. Garten beim Siechenhaus.		24. Januar.	Mit Stadtpfleger Röhn kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Matheus Böhringer, Dan. Sohn.	1/6 an 2 Brtl. 24 Akr. Wiesen im Kezenbach.	65 fl.	24. Januar.	Mit Stadtrath Schneider kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Carl Dannenhauer's Wittwe.	Ein halbes Haus in der WeingärtnerVorstadt.		24. Januar.	
Nagelschmid Schweizer.	den 1ten Theil an einem Haus an der Bürgermühle Die Hälfte an einem Wohnhaus u. Scheuer u. Stallung in der Rommelshäuser Vorstadt.	425 fl.	31. Januar.	1/3 baar 2/3 in verzinlichen Zielet.
Alt Daniel Arnold		902 fl. 42 f.	24. Januar.	
Christian Rink.	2 Brtl. Aker im Galgenberg.	100 fl.	31. Januar.	
Mathäus Böhringer, Dan. S.	1/3 an einem Haus und Scheuer im Habergäble.		31. Januar.	
Carl Mangold, Speisewirth	2 B. Aker im Schmiedemer Weg.		7. Februar.	Mit Stadtrath Schneider kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Ludwig Baumgärtner, Maurer.	1½ B. 13 A. Aker in der Spittethalden.		7. Februar.	Mit Stadtpfl. Röhn kann ein Kauf ab.
Gottl. Fr. Kauffmann, Seifenfeber.	2½ B. 1/4 A. Wiesen am Weinstener Weg.	170 fl.	7. Februar.	1/3 baar 2/3 in 2 Jahr Zielet.
Math. Pfander led.	2 Brtl. im schmalen Pfad.		14. Feb.	Mit Stadtrath Häberle kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Friedrich Maier, Metzger.

2 Brill. linker Hand am Fellbacher Weg	250 fl.
Die $\frac{1}{2}$ an 1 M. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. unterm Fellbacher Weg	301 fl.
1 B. 1 A. $8\frac{1}{4}$ R. in den Ziegeläcker.	225 fl.
2 B. ob dem Remser Weg im kleinen Feld.	250 fl.
Die $\frac{1}{2}$ von 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. unterm schmalen Pfad,	211 fl.
2 B. ob der Wasserstube neben Stadtrath Wöfner.	271 fl.
$\frac{1}{2}$ an 3 M. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. am Rommelshäuser Weg.	241 fl.
Den Aten Theil an 2 M. $\frac{1}{2}$ Aht. am Remser Weg.	260 fl.
1 B. an 1 M. 1 A. auf der Höhe neben Stadtrath Schneider, zinst jährlich 49 fr.	130 fl.
$2\frac{1}{2}$ B. auf der Fuchsgrube mit sehr schönen Obstbäumen neben Schmid Herzog u. M. Heinrich.	
3 B. über der Heerstraße neben den Anwändern und Jakob Blaich, zinst jährlich 1 fl. 24 fr.	
Die $\frac{1}{2}$ an 1 M. im nähern Weidach neben Georg Wölpert und Math. Böhringen.	
3 B. ob der Uhlklinge, wovon die $\frac{1}{2}$ mit schönen tragbaren Bäumen ist.	
2 B. $\frac{1}{2}$ A. im äußern schmalen Pfad neben Scheider Häupler.	
2 B. beim Siechenhaus neben Metzger Heidenwag und Ch. Frank.	
1 M. $\frac{1}{2}$ B. Wiesen am Beinsteiner Fußweg neben den Hummelswiesen.	

Alle diese Güter am 24. Januar 1848.

$1\frac{2}{3}$ baar $2\frac{2}{3}$ in verzinslichen Ziellern. desgl.

Druck und Verlag der N. F. Buch'schen Buchdruckerei.